

Snoezelen - ein ganzheitliches Erleben

„Stellen sie sich vor, sie befinden sich in einem abgedunkelten Raum. Unterschiedliche Sitz- und Liegegelegenheiten laden ein, es sich bequem zu machen. Kein Lärm dringt von außen ein. Sie sehen gedämpftes Licht, verschiedene Lichtquellen, fließende Farben und Formen. Sterne tanzen durch den Raum. Sanfte Klänge sind zu hören – sie scheinen im Einklang mit den Wasserbläschen, die in den Wassersäulen aufsteigen zu sein. Auf dem Klangbett spüren sie die Musik als ein sanftes Vibrieren. Verschiedene Sinnesmaterialien laden zum Erkunden, Tasten, Riechen ein.“

Das ist „Snoezelen“ (spr. snuse-len). In den Niederlanden wurde das Snoezelen ursprünglich entwickelt, um schwerstbehinderten Menschen in einer angenehmer Situation das Gefühl von Wohlbefinden zu vermitteln. Heute erfreut sich der Ansatz aus der Sonder- und Heilpädagogik weltweit großer Beliebtheit. Es ermöglicht vor allem Menschen mit Einschränkungen in ihrer Wahrnehmung neue Wege zu finden, um Kontakt zu ihrer Umgebung aufzubauen, über das gemeinsame Erleben Beziehung und Vertrauen zu fördern. Neue Erfahrungen können gemacht werden, was zu einem gesteigerten Selbstwert und damit verbunden höherer Lebens-

qualität führt.

Dieses besondere Erleben wollen wir auch unseren Nutzern im „Füranand Hus“ ermöglichen. Wir wollen einen Raum schaffen, der von allen unseren Nutzern gern genutzt wird, allen die Möglichkeit bietet, sich aus der Großgruppe zurückzuziehen und in einer Art Traumatosphäre wiederzufinden, die die verschiedensten Sinnesreize anspricht.

Für diese Umgestaltung bedarf es spezielle Technik und Materialien. Eingesetzt werden Geräuschelemente wie Wassersäulen, Klanginstallationen, Lichteffekte wie beispielsweise Spiegelkugel, Projektoren mit beweglichen Farb- und Effektscheiben, verschiedenste Massagematerialien, Liege- und Sitzgelegenheiten wie Sitzsäcke, Kissen und ein Klangbett, Aromaverbreiter und mehr.

Diese benötigten Materialien sind sehr kostspielig. Mit Ihrer Unterstützung hoffen wir, das Ziel – einen Snoezelenraum einrichten zu können - zu erreichen und unseren Nutzern im Füranand Hus diese Erlebniswelt erfahrbar machen zu können.



Kreativität - mehr als Therapie

Neues ausprobieren und dabei draufkommen, dass es besser geht als erwartet. Das wird immer wieder bei den Kreativkursen im „Füranand Treff“ festgestellt. Der Spaß am kreativen Tun steht im Vordergrund. Und so ganz nebenbei erlernen hier Menschen mit Behinderung neue Techniken und werden motorisch geschult. Das Motto lautet: „Hilf mir, es selbst zu tun!“ Für einige Dinge werden dabei natürlich mehr Zeit und intensivere Unterstützung benötigt.

Die Kurse im ersten Jahr des „Füranand Treff“ waren ein voller Erfolg. Mit Hilfe verschiedenster Techniken wie dem Einmaldruck (Monotypie) sowie beim Arbeiten mit Ton und Steinen schufen die Kursteilnehmer



Projekte für das nächste Jahr: Kleinformen von Flohmärkten oder Dachböden

Kreative Gestaltung von Kleinformen wie schleifen und bemalen

Handgenähte und bemalte Ledertaschen

Aus einer Lederhaut eine Tasche zugeschnitten, genäht und gefärbt. Die Taschen werden ganz persönlich gestaltet und eigene Motive auf das Leder übertragen und bemalt

Wunschfahnen

Wünsche, Gedichte, geheime Botschaften werden auf textile Materialien geschrieben, gemalt oder gedruckt. Wie die Tibeter werden die Fahnen so hoch als möglich in den Wind gehängt, um die schön gestalteten Wünsche in Schrift und Bild schnell erfüllt zu bekommen.

unter der Anleitung von Künstlerinnen ausdrucksstarke Bilder, Töpferarbeiten und Steinfiguren. Der Grundgedanke der Kurse ist es, außergewöhnliche Sachen zu machen, welche mit geringem Aufwand in den eigenen Alltag eingebracht werden können.

Im geräumigen Kreativraum des „Treff's“ herrscht eine tolle Atmosphäre. Hier können die Besucher ganz entspannt ihren eigenen, kreativen Stil entwickeln. Durch die gute Lage mit einer guten Anbindung an das Verkehrsnetz mit Bus und Bahn

JEDE SPENDE HAT EINE GROSSE WIRKUNG!